

Undt ich Vermelde der fr. schwester [Maria Barbara Zurlauben] Tausendfeltigen gruss - H. Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Johann Jakob] **brandenberg** khan Jetzt wieder schlaffen, weilten Er der geschäftten entledigt. H. [alt] Cantzler [der Abtei Einsiedeln, Lazarus] **Heinrich** [der Brandenburg am 6. November 1702 in seinem Amt als Statthalter abgelöst hatte] gratuliere Von hertzen, wer seindt Jetzt die auff weyser gewesen ...".

- 1) Das in Lüttich in der Garnison liegende Regiment Castella, in welchem auch Gardehptm. Beat Heinrich Josef Zurlauben eine Kompagnie innehatte, war von holländischen Truppen überrascht und grösstenteils gefangengenommen und nach Holland abgeführt worden, s. Susane/L'infanterie IV 346.
- 2) s. Zurlauben/CM III 129 Nr. CLXXVI spez. 130 Art. II
- 3) Tatsächlich nennt der Mannschaftsrodel vom November 1702 - s. Zurlaubiana AH 167/19 - keinen Fähnrich.
- 4) Müller sollte das Amt eines Capitaine-commandant dann noch bis und mit August 1703 - s. ebenda AH 153/58 - ausüben und darnach durch Georg Karl Knopfli - s. ebenda AH 153/59 - abgelöst werden.
- 5) Im oberwähnten Mannschaftsrodel vom November 1702 werden Hans Kaspar **Schreiber**, Jakob **Wohler** und Johann **Balliot** als Wachtmeister aufgeführt.

Original - AH 131, 295-296

123

1702 September 21., Luzern

A

SCHREIBEN VON [OBERST CHRISTOPH LUDWIG] PFYFFER, "[HERR] DE WYHER", [AN HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Je Vous suis bien obligé de la part que Vous prenez a l'honneur que le Roy [**Ludwig XIV.**] m'a fait [- am 15. September 1702 war Pfyffer zum Oberst über ein eigenes Regiment ernannt worden -]¹ de la maniere que sa majesté m'a parlé et M: [le Secrétaire d'Etat de la guerre, Michel Ier] de chamillard [=Chamillart] j'ay creu trouver toutes chose preste dans ces pays [in den kath. Orten und dabei spez. in Luzern gemeint]. pour la nouvelle levée que sa Majesté y veut faire. mais je suis bien surpris de Voir qu'icj et ailleurs á[!] peine a-on[!] conneissance de la chose. si bien que ce ne sont pas encore affaires prette. dequoy je ne pas peu me dispenser d'en faire part à la cour. j'aj este bien aise d'apprendre le retablissement de M: le Lieutenant generale [**Beat Jakob** Zurlauben, dieser kam damals mit seinem Regiment - Krieg u.a. zwischen Frankreich einer- und Österreich, England und Holland anderseits - auf dem ital. Kriegsschauplatz zum Einsatz]² que je Vous prie d'asseurer de mes respects tres honorable. et me croire toujours et veritablement ...".

- 1) s. Susane/L'infanterie V 356 Nr. 1362. Beachte, dass in der Folge auch Beat Jakob II. Zurlauben dem besagten Regiment eine Kompagnie zuführen sollte, s. etwa Zurlaubiana AH 130/73 spez. auch Anm. 5.
- 2) s. neben Susane/L'infanterie V 301 Nr. 1075 auch Pinard/Chronologie IV 457f.

Original - AH 131, 297-298 - Blatt 298 leer

124

1703 März 31., Valenciennes

A

SCHREIBEN¹ VON [WOLFGANG DAMIAN] MÜLLER, [CAPITAINE-COMMANDANT DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN], AN [DEREN INHABER, DEN ALT] LANDVOGT [IM THURGAU UND IN DEN FREIEN ÄMTERN, HPTM. BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN "DE GESTELLENBOURG MAJOR DU LOUABLE CANTON DE ZUG", "D'VALENCIENNES PAR BASLE A ZUG EN SUISSE"

"Gestern erhalte dess H. Schwageren [- Müller war mit des Adressaten Schwester **Maria Jakoea** Zurlauben verheiratet -] vom 15 diss, worinnen Er mihr noch Mahlen dass proiect offerieren thut, will aber dess herren resolution über mein letsteres vom 10 Mertzen erwarthen wan aber der H Schwager wegen den 300 lb [Soldforderungen] sich beschwerth, will ich gern platz machen undt wan ich khünfftigen monath nicht nothwendig um alles völlig einzurichten gezwungen were hier Zuo verpleiben, wurde schon verreyt sein [- Müller sollte dann aber das Kommando erst im August 1703 an Georg Karl **Knopfli** übergeben; offiziell trat letzterer aber sein Amt erst im September an -]². Mr [Lt. Johann Jakob] **Andermatt** ist den 23 diss mitt 10 [geworbenen] Man³ glücklich angelangt, wass Nun Über 200 Man habe in Mr [Hptm. Franz Melchior] Celligers [=Zelger, von Stans] Compagn[ie] passieren lassen⁴

Gester ist Mr. [Oberstlt. Urs Franz Josef von] Suri [=Sury] hier angelangt, hatt heüth Morgen das Regiment besehen mitt noch 2 Cap[itaines] au G'uardes, Müsten aber alle ohne difficultet dess H Compag[nie] vorauss den Ruhm geben, sy sagten auch dass sye einer alten Comp[agnie] gleich sehe, undt ist im effect wahr, dannoch sin ettliche Zu reformieren

Von den 2 Wacht M[eistern]⁵ habe einen Mr Suri gegeben, worumben Er mich ersuchte, ich weigerthe mich Zwar ernstlich, Jhne mehr gegen dem H Zue verobligieren, hierauff machte ich den [Unteroffizier] Peter **gsell** [von Villmergen] Zum 4^{ten} sergenten, undt an seine Stelle der erste Corporal Lorentz **Gasser** gesetzt